

Wahrnehmungslücken

Übung Übung zur kritischen Selbstreflexion

Zeitrahmen	30 Minuten
Material	Flipchart, Edding, und Blatt mit Auswahl von Situationen und Rollenpaaren vorbereiten
Methode	Rollenspiel
Lernziel	Sensibilisierung für Selbstkritik, Transfer des Gelernten zum Alltagskontext
Ablauf	Die Gruppe diskutiert einige der Leitfragen (5 Minuten). Der*die Trainer*in liest die Auswahl von Situationen und Rollenpaaren vor, und eine Situation wird von den Teilnehmenden ausgewählt, oder die Gruppe sucht sich ein neues Beispiel aus ihrem Alltag. Dann wird mit 2-4 Freiwilligen das Rollenspiel durchgeführt (10 Minuten).
Auswertung	Die Ergebnisse werden im Plenum anhand der Auswertungsfragen (s.u.) besprochen, um mögliche Handlungsoptionen in den jeweiligen Kontexten zu erkennen (15 Minuten).

Es werden folgende mögliche Leitfragen diskutiert (5 Minuten):

- Bei welchen Themen denken wir, dass wir aufgeklärt und offen sind?
- Bei welchen Themen wissen wir, dass wir Vorurteile haben?
- Wo haben wir Wahrnehmungslücken?

Mögliche Situationen und „Paare“ für das Rollenspiel:

- Streit im Vorfeld eines Kirchenbazzars: Organisator*innen eines Kirchenbazzars für bedürftige Gemeindemitglieder und ein Verein von lokalen Sinti*zze sind sich uneinig. Manche der kirchlichen Organisator*innen halten Sinti*zze nicht für ‚echte‘ Bedürftige oder für ‚echte‘ Gemeindemitglieder und wollen nicht, dass sie Zugang zum Kirchenbazar bekommen. Andere Organisator*innen sowie der Sinti*zze-Verein halten dagegen.



- Vorbereitung einer Paneldiskussion über Feminismus: Die Vorbereitungsgruppe ist gespalten – ein Teil sagt, eine trans* Frau sei willkommen auf dem Panel, da sie ebenfalls eine Frau sei; ein anderer Teil der Vorbereitungsgruppe ist der Ansicht, eine trans* Frau habe auf solch einem Panel nichts zu suchen, da es um Feminismus gehe.
- Diskussion bei einem Elternabend in der Schule: ein*e Jugendliche*r identifiziert sich als nicht-binär und möchte in Zukunft mit einem neuen, selbst gewählten Namen und anderen Pronomen angesprochen werden. Der Klassenlehrer weigert sich jedoch. Die Eltern unterstützen ihr nicht-binäres Kind, ebenso wie ein Teil der Elternschaft. Einige Eltern sind jedoch auf Seiten des Lehrers.
- Empfehlenswert: einige Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden wählen

Rollenspiel:

Zwei oder vier Teilnehmende spielen die Situation durch.

- Die Zuschauenden beobachten dabei genau, was ihnen auffällt.
- Das Rollenspiel kann mit anderen Situationen und anderen Teilnehmenden wiederholt werden.
- Im Anschluss an jedes Rollenspiel wird im Plenum, angeleitet durch die Moderation, besprochen, wie sich die Auseinandersetzung – v.a. zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen - entwickelt hat und welches Selbstverständnis zutage trat.
- Der*die Trainer*in schreibt die Erkenntnisse auf ein Flipchart.

Fragen für die Auswertung:

- Was ist Ihnen aufgefallen?
- An welchen Stellen/Situationen zeigen sich die „Wahrnehmungslücken“, wo Menschen ihre Vorurteile nicht wahrnehmen?
- Wie kann man eine andere Person auf die Diskrepanz zwischen Selbstwahrnehmung und Außenwahrnehmung hinweisen?
- Wie können Sie Betroffene unterstützen?

